

# Alida Everts

Eine Blume wächst nie allein



## 5. März. - 8. Mai. 2016

Eröffnung: Samstag 5. März um 15.00 Uhr.

**STAUBLAU - Staugraben 9 - 26122 Oldenburg**

Öffnungszeiten: Di. bis So. 11.00 -17.00 Uhr\*.

\*geschlossen: Montags, und Feiertage.

[www.staublau.de](http://www.staublau.de) [info@staublau.de](mailto:info@staublau.de)

# Alida Everts

## Eine Blume wächst nie allein

Alles, das Innere und Äußere, ist miteinander verbunden. Auch in der Natur. Eine Blume wächst darum nie allein. Blumen und Pflanzen sind Ausgangspunkt und Thema für meine Zeichnungen und Gemälde. Sie sind verbunden mit ihrer Umgebung: die Erde, die Berge, die Tiere. Mit Weiden und Gärten. Und in einer Vase, mit Menschen und Häuser. Dieser Prozeß der Entstehung und der Vergänglichkeit ist was mich fasziniert. In vielen meiner Bilder finden Vögel ihren Weg zwischen den Zweigen und Blüten. Die Vögel sind Zuschauer in meinen Werken, mit abwechselnd figurativen Elementen und als Schablonen gemalter Zweige, Vögel und Eier. In einigen Werken wird die Farbe wie Modelliermasse auf die Leinwand aufgebracht und findet ihren Weg sogar über den Rahmen des Gemäldes hinaus. Immer in Kombination mit anspruchsvollen Tuschezeichnungen. In den jüngsten gemalten Werken zeige ich Vögel in Landschaften auf Viktorianischen Vasen. Diese, mit farbiger oder weißer Tinte gemalt, erinnern an alte Gravuren. Ich verwende Elemente, die die Kunstgeschichte uns hinterlassen hat und übersetze sie in unsere Gegenwart. Ein Blumenstrauß auf einer Vase kann unterschiedlich aussehen: Realistisch, aber auch mit Schablonen oder verfeinert wie eine alte Gravur. Die Kombination dieser verschiedenen Techniken benutze ich, um meiner Faszination mit der Entstehung und der Vergänglichkeit Form zu geben. Mit einem Zwinkern auf Stilleben des 17. und 18. Jahrhunderts male ich auf einem dunklen Hintergrund, in einer zeitgenössischen Art und Weise Vasen mit Blumensträuße. Die Vasen sind mit Viktorianische Darstellungen von Störchen oder Pfauen dekoriert. Wie die Blumen symbolisieren sie den Kreislauf des Lebens: Entstehung, Blüte, Schönheit und Vergänglichkeit. In meinem letzten Werk hatte ich das Bedürfnis, florale Formen zu machen aus dem Material, in dem sie blühen, nämlich Tonerde. Die floralen Formen sind auf eine natürliche Weise entstanden. Es scheint das der Wachstumsprozess still und versteinert ist. Dadurch das diese organischen Formen in all ihrer Verschiedenheit kombiniert werden, entsteht eine vielfältige Welt. Die Art und Weise wie die Pflanzen in der Natur sich Gesellschaft suchen, ist eine faszinierende Welt.

# 5. März. - 8. Mai. 2016

Eröffnung: Samstag 5. März um 15.00 Uhr.

**STAUBLAU - Staugraben 9 - 26122 Oldenburg**

Öffnungszeiten: Di. bis So. 11.00 -17.00 Uhr\*.

\*geschlossen: Montags, und Feiertage.

[www.staublau.de](http://www.staublau.de) [info@staublau.de](mailto:info@staublau.de)